

Ecouri la « Destine evreiesti la Timisoara. Portretul comunitatii din perioada interbelica pana azi », Getta Neumann

Cartea e foarte interesanta, reflecta foarte fidel experienta de viata si formatul ei foarte bine gandit. Am vizitat si expozitia de la muzeu care a fost si ea un prilej de imbogatire informativa si sufleteasca, meditatie si nostalgii. Mi-a facut placere sa mi amintesc si cu aceasta ocazie de anii si zilele in preajma tatalui tau. **Ivan Goldberger**, Israel

Deocamdata am citit putin ... si fiecare fraza ma emotioneaza. Ma simt parca mas intoarce la Timisoara acum 30-40 de ani si reintilnesc prieteni, colegi, din generatia mea si mai ales a parintilor mei. Este o senzatie deosebita, abia astept sa citesc toata cartea, sunt convinsa ca o voi citi de citeva ori. **Erzsi Ezri** (Feldmann), Israel

What an AMAZING work this is!!!!

You really deserve SO much praise and even more thanks for putting such a fantastic book together.

I mean, that fold-out map is AMAZING!!!!

And the pictures in the back where I appear in one of my favorite ones with my father.

And then the text of our interview.

I wish my Romanian were SO much better so that I could read all the other interviews as well. But in any case, this is a truly wonderful publication that is SO evidently a labor of LOVE!!!!

Thanks SO much for doing this for our community, and thanks SO much for including me in this publication. I am really honored and humbled and thankful.

Andy Markovits, SUA

De cand am primit cartea ta o tot citim (cand Rolla, cand Tomi) si iti multumim din nou pentru tot ce ai facut.

Desi am cunoscut dinainte mare parte din lucrare, am fost placut surprinsi de volumul si de calitatea materialului publicat.

Pe masura ce parcurgem cartea, descoperim mereu ceva nou si interesant. Ai facut o treaba mare si buna si ne pare bine ca avem si noi ceva contributie la ea.

Draga Getta ,Tot ce ai facut si ai scris este uluitor chiar si pentru noi care am trait aceste evenimente. Ceace m-a impresionat in mod special este dragostea cu care ai descris oameni si locuri care iti sunt profund inradacinate in memorie. Cartea se citeste cu placere. Cuprinde multe, multe informatii pe care nici nu stiu

cum le-ai dobandit, desigur cu multa oboseala, si dorinta fierbinte sa afle si ceilalti ce a fost si sa nu uite usor. Probabil se va vorbi inca mult timp despre carte, cuprinsul si autoarea ei. Sarutari R&T (**Rolla si Tomi Laszlo**, Israel)

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich mit dem Alter immer weniger lese. Als ich mit deinem Buch nach Hause kam, wollte ich eigentlich nur das Inhaltsverzeichnis lesen und mir die Fotos ansehen ... dann waren zweieinhalb Stunden vergangen, bis ich zum ersten Mal auf die Uhr schaute ... Ich habe nicht der Reihe nach gelesen, sondern mit dem Kapitel ueber deine Eltern und dem von dem Atheisten begonnen ... Das erste hat viele Erinnerungen wachgerufen (Dein Vater war immer so lieb zu mir, mein Atheismus kam nie zur Sprache, er liess mich nie fuehlen, dass er das nicht gutheisst.

Beim Lesen habe ich auch ein bisschen geweint, ich habe an meinen Vater denken muessen, der mir oft erzaehte, dass auch sein Vater ihm und seinem Bruder immer wieder gesagt hatte, dass es ihre Pflicht ware, als Zehnter da zu sein ... ich habe auch sein Absolventenfoto herausgeholt und mir die Namen angesehen und feststellen muessen, dass er mit vielen seiner Klassenkollegen bis zum Tode sehr sehr gut befreundet war (z. B. Reich Matyi - das war mein erster Kontakt zur Gemeinde: Er ass in der Kantine und ich verstand das als Kind ueberhaupt nicht, wieso dort jeder nach seiner Moeglichkeit zahlt. Heizler Laci und natuerlich Feri - Julis Vater). Neumann Marika war, glaube ich, irgendwie mit uns verwandt, ich habe sie zwei-dreimal mit Vati besucht.

Ich habe ein zweites Buch gekauft und in einem zu Hause und im anderen bei Mutti gelesen. Das zweite habe ich meiner Kusine in Israel geschickt. Die ist noch als Kind nach Israel, wir haben uns nur zweimal gesehen und sie spricht schon sehr schlecht rumaenisch. Aber seit ihr Mann gestorben ist, hat sie einen Computer und mueht sich mit ihm und dem Rumaenisch ab ... frueher haben wir nur telefoniert, aber obwohl ich Ungarisch fast alles verstehe, war das Sprechen am telefon fuer mich eine Qual. Ich habe ihr auch den Link zu deiner Seite geschickt. Bin neugierig, ob das Buch ankommt! **Gabi Izsak**, Timisoara